

Wie Kunst Lebensfreude beschert

Die Stiftung „Zum kleinen Markgräfler Hof“ feiert 25. Jubiläum.

Stifter Rainer Bartels lässt seine kulturelle Vision Wirklichkeit werden.

GABRIELE MEYER | BASEL/PFORZHEIM

Er wirkt entspannt. Wie geht das? Denn eigentlich ist Rainer Bartels jemand, der unter Strom zu stehen scheint. Ein wirksames, eher ungewöhnliches System ist diese Ruhe, unter der er fortwährend arbeitet. Analysierend, aber auch emotional – so widersprüchlich und abwechslungsreich, dass das innere Flämmchen oft genug einem Sturm trotzen muss. Manchmal wählt er das Schreiben, um mitzuteilen, was ihn bewegt. Ein wenig Sehnsucht ist immer dabei – Sehnsucht nach den Möglichkeiten von Gefühlen, Wissen und Wahrheiten, die über Kunst und Kultur erfahrbar werden. Ein Ausgangspunkt, zu dem Bartels sich jedoch eine intellektuelle Distanz bewahrt. Der ihn zu dem macht, was er heute ist: ein großzügiger Förderer von Malerei, Literatur und Musik. In Basel kann er mit seiner Stiftung Bartels Foundation jetzt das 25-jährige Bestehen seines Kulturhauses Kleiner Markgräfler Hof feiern.

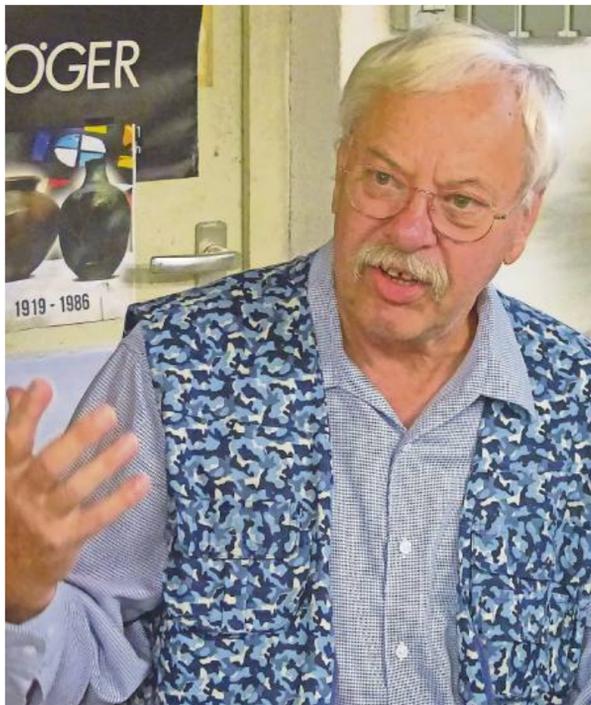
Zehn Tage lang wird das umfangreich sanierte und umgebaute historische Haus an der Augustinergasse zur Bühne für Kunst-Darstellungen, die ein Stück weit Analyse der Gegenwart sind und Mut für Zukünftiges machen sollen. Es gehe ihm um Bildung, sagt er. So klingt das ein wenig einengend.

Deshalb fügt er schnell eine Orientierung hinzu, die klare Sicht auf das schafft, was Bildung für ihn in all ihrer Breite bedeutet: „Sie beinhaltet ein ethisches Problem. Bildung gehört zum Wohl dessen, was wir Menschheit nennen. Wir müssen Zusammenhänge erkennen und verstehen, wie sie funktionieren und wie wir sie zum Funktionieren bringen können“.

Über 100 Stipendiaten

Die Auseinandersetzung mit Kunst und die Kulturförderung sind einer der zielführenden Wege dorthin. Bartels hat sie nicht neu erfunden, aber er hat sie beschränkt, nutzt sie als Linse, unter der sich viele Aspekte des menschlichen Zusammenlebens schärfer stellen lassen. Mit Stipendien räumt er nicht nur die Grenzsteine für junge Künstlerinnen und Künstler fort, er lässt ihnen auch den Raum, sich und ihre Kreativität zu leben und neu zu erfinden. In seinem Markgräfler Hof haben bisher über 100 Kunstschaffende aus aller Welt als Stipendiaten oder Gäste für einige Zeit die Gegenwart auf die verschiedensten Weisen eingefangen und gestaltet.

Konkret angestrebt hat er das alles zunächst nicht. Der „Impetus, eine Kulturstiftung zu gründen, war immer groß“, aber erst realisierbar, als er den Gewinn aus dem Verkauf seines florierenden Unternehmens in der Tasche hatte. Doch den einen Augenblick in seinem Leben, der den Grundstein legte – den hat er nie vergessen: Als arbeitender Student saß er eines Tages mit Freunden am Rhein und schaute auf die andere Uferseite, auf Basel. Wolkschieberei war schon damals nicht seine Sa-



Förderer von Malerei, Literatur und Musik: Rainer Bartels.

FOTO: GABRIELE MEYER



Eingang zum Stiftungshaus „Kleinen Markgräfler Hof“ an der Augustinergasse 17 in Basel.



Großartiger Blick auf Klein-Basel aus dem Rheinatelier, von dem man in den Garten gelangt. FOTO: ROYA NOORINENEZHAD



Das Estrichatelier ist von bildenden Künstlern belegt.

FOTO: OSKAR LINDSTRÖM

che, doch man hatte bereits „eine Stange Bier“ getrunken. Das machte ein spontanes Anvisieren des Ziels durch ein musikalisches Outing mit dem Anatevka-Song „Wenn ich einmal reich wär“ möglich. Und ganz zufällig war viele Jahre später genau da ein Haus zu verkaufen, worauf sich damals der Blick gerichtet hatte.

Uraltes Domherrengebäude

Der Kleine Markgräfler Hof, ein historisches Domherrengebäude mit Zugang zum Rhein, bestach durch eine malerische Lage, war aber nach Jahren des Leerstandes „eine echte Bruchbude“. Das schreckte nicht, auch wenn die Liste der Unberechenbarkeiten groß war. „Wagemutig“ sei es allerdings gewesen. Ein Architekt, dessen mitreißende Vorstellungskraft die missliche Realität zu überstrahlen vermochte, stand ihm zur Seite. Von Anfang an bestand die Idee, Wohnen und Ateliers zu integrieren – ganz einfach war das nicht. Und den Plan, ganz nach Basel zu ziehen, mussten Rainer Bartels und Partnerin Anina Gröger zu den Akten legen. Jetzt ist das Haus eine zweite Heimat für die beiden, mit einem festen Platz in ihren Herzen – Pforzheim hat aber dauerhaft die Nase vorn.

Mit dem Kulturhaus und der daraus entstandenen Stiftung verbinden sich die Schwungkräfte, die fast automatisch von Kunst und Kultur erzeugt werden und die Tür aufstoßen zu neuem Staunen und Ringen um Erkenntnisse.



Stipendiat Torsten Römer hängt mit Anina Gröger die letzten Bilder für die aktuelle Ausstellung auf. FOTO: BARTELS

Das treibt ihn an, auf Kompromisse lässt er sich nicht gerne ein. Wichtig waren und sind ihm die kulturellen Kontakte, die Gespräche mit den Stipendiaten und Gästen. Er schätzt sprachliche Duell, die bildende Kunst ist für ihn einer der zentralen Bereiche, der zur Wahrheit führen kann, den man vor der Wahrheit nicht schützen muss. Da bleibt eine Frage nicht aus: Was bedeuten ihm ganz persönlich die Begegnungen mit jenen, denen er eine zeitliche Gedanken- und Gestaltungsfreiheit geben kann? Das sei, sagt er, ein Stück Lebensfreude. „Und ich bin glücklich, in dieser Situation zu sein“.

Ab sofort wird mit einem Jubiläumsprogramm bis 31. Juni gefeiert: 55 Bildende Künstler, 15 Musiker und fünf Autoren sorgen für ein volles Programm. www.markgraeflerhof-basel.ch

— ANZEIGE

grün erleben STREB

LADIES NIGHT

FREITAG, 19. JULI 2024

18 – 23 UHR

Jetzt TICKETS buchen!

UNSER PROGRAMM:

LIVE-DJ | DJ ROCKMASTER B

MODENSCHAU | MODEHAUS BERTSCH

LIVE-PERFORMANCE | TANZSCHULE BÖHM

JUMPFIT | RUBEN K SPORTOASE

BRAUTMODENSCHAU | WERTVOLL BRAUTMODEN

FREUT EUCH AUSSERDEM AUF:

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN | FOOD-ON-FLAME

SÜSSE LECKEREIEN | CAFÉ LEBENSGEFÜHL

TOLLE COCKTAILS | MESCHUGGE MOBILE COCKTAILBAR

CRÊPES | PROSECCO | WEINE UVM.

SPANNENDE AUSSTELLER*INNEN

MODE | SCHMUCK | LIFESTYLE | KOSMETIK UVM.

Weitere Infos auf unserer Website!

Einkaufen an diesem Tag nur bis 16 Uhr.

GROSSES GEWINNSPIEL!

z. B. ein Wellness-Wochenende inkl. Mietwagen

gestiftet von Mercedes-Benz S&G Automobil AG Pforzheim

www.gartencenter-streb.de | Gartencenter Streb GmbH | Kieselbronner Str. 43 | 75177 Pforzheim

gartencenterstreb

LADIES NIGHT 2024!

Im Gartencenter Streb am 19. Juli von 18 bis 23 Uhr • Einkaufen an diesem Tag nur bis 16 Uhr

Die inzwischen schon legendäre Ladies Night im Gartencenter Streb – das Party-Event nur für Frauen – geht in die nächste Runde! Am 19. Juli von 18 bis 23 Uhr zieht das gesamte Team vom Gartencenter Streb wieder alle Register, um zahlreiche Ladies im Gartencenter bestens zu unterhalten und einen unvergesslichen Abend zu bereiten. Die Eintrittskarten sind nur online oder an der Abendkasse erhältlich... Nichts wie hin!

Gemeinsam feiern und Spaß haben: für Party-Stimmung pur sorgt ein abwechslungsreiches Programm. Als beliebtes Highlight präsentiert das Modehaus Bertsch wieder eine inspirierende Modenschau mit topaktuellen Outfits, und natürlich ist auch die Showtanzgruppe der Tanzschule Böhm mit einer atemberaubenden Choreografie am Start! Als weitere Programmpunkte begeistert Ruben K Sportoase mit einer Jumpfit-Performance und Wertvoll Brautmoden mit tollen Kleidern für den schönsten Tag.

Und dann natürlich DJ Rockmaster B: Heiß begehrt wird er mit topaktuellen Hits wie auch liebgewonnenen Ohrwürmern die Beine der Ladies mächtig ins Wirbeln bringen und bis in die Nacht (23 Uhr) für ausgelassene Stimmung sorgen.

Aber auch für den Gaumen wird bestens gesorgt! Verschiedene Foodtrucks bieten z. B. Leckereien von der XL-Grillplatte, Pizza oder feine Crêpes an – liebevolle Törtchen und Desserts gibt's oben-drein. Neben Ständen mit Wein

und Prosecco verwöhnt eine mobile Cocktail-Bar mit leckeren Cocktail-Kreationen (natürlich auch alkoholfrei). Und auch das Bistro-Team steht bereit, um die Besucherinnen zu versorgen.

Unter allen Gästen werden beim großen Gewinnspiel außerdem wieder tolle Preise verlost: unter anderem ein Wellness-Wochenende samt Mietwagen, gesponsert von Mercedes-Benz S&G Automobil AG Pforzheim, oder tolle Einkaufsgutscheine vom Garten-

center Streb. Nicht zuletzt präsentieren zahlreiche Aussteller an attraktiven Ständen ihre Produkte aus den Bereichen Schmuck, Kosmetik, Handmade-Accessoires und vieles mehr.

Übrigens: Zur Begrüßung gibt's natürlich wieder ein Glas Prosecco und – für die ersten 500 Ladies – eine Goodie-Bag. Und zum Abschied erhält jede Besucherin noch eine Rose mit auf den Nachhauseweg... Das Gartencenter Streb freut sich auf Sie!